



Bovender Grundschulen bekommen Prämie für Teilnahme an Klimaprojekt

Am 25. April prämierten die Gemeindewerke Bovenden zum ersten Mal die Bovender Grundschulen für ihre Klimaschutzaktivitäten im Rahmen des Projekts „Klima mach Schule“.

Seit September 2021 läuft das Projekt an den Bovender Grundschulen. Dabei lernen Schüler unter dem Slogan „Klima retten! Schule checken!“, wie sie gemeinsam mit den Lehrkräften und den Hausmeistern CO₂ einsparen können und damit zum Klimaschutz beitragen können. Die verschiedenen Bereiche des Klimaschutzes, wie zum Beispiel energiesparendes Verhalten, werden sowohl bei schulischen als auch bei außerschulischen Aktivitäten thematisiert. Die Energieagentur Region Göttingen wurde vom Flecken Bovenden beauftragt, das Projekt durchzuführen. Zusätzlich zu der Arbeit mit den Schülern bezieht sie die Eltern bei inhaltlich passenden Eltern- und Infoabenden ein und möchte die Bemühungen der Schüler mit weiteren Klimaschutzaktivitäten des Flecken Bovenden verknüpfen.

Prämiert werden Aktivitäten wie zum Beispiel das Organisieren einer Auftaktveranstaltung zur Einstimmung der Kinder, eine Einführungsveranstaltung für die Lehrer, Aktionstage für 3. und 4. Klassen zum Thema „Energie schlau nutzen“, ein Kinderkleiderflohmarkt, Müllsammelaktionen, Pressearbeit zum Projekt und die Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche in jeder Schule durch die Energieagentur.

Im weiteren Verlauf des Projekts wird es weitere Aktionstage geben und es werden Energieteams gebildet, bestehend aus Schülern, Lehrern und Hausmeistern. Sie finden gemeinsam als Energiedetektive raus, wie in der Schule Energie eingespart werden kann.

Ute Wetzel, Projektleiterin bei der Energieagentur Region Göttingen:

„Coronabedingt konnten wir erst im 2. Halbjahr starten. Dafür ist eine Menge passiert. Besonders freue ich mich über sieben erfolgreich durchgeführte Aktionstage zum Modul „Energie schlau nutzen“. Hier konnten die Schüler unter anderem durch Ablesen von Stromzählern erfahren, wie sparsam LED-Lampen sind und wieviel Strom benötigt wird, um Wasser zu erhitzen. In 2022 sollen dann endlich die Energie-Teams in jeder Schule arbeiten und als eine wichtige Aktivität auch in die Prämienermittlung einfließen.“

Das Projekt wird von der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert. Zudem können die teilnehmenden Schulen durch verschiedene Aktionen Punkte sammeln, die in eine Prämie von bis zu 200 Euro jährlich getauscht werden können. Die „Belohnungen“ für das Projekt 2021 wurden komplett durch die Gemeindewerke Bovenden finanziert. Selbstverständlich können die überreichten Beträge frei verwendet werden.

Darüber hinaus haben die Gemeindewerke im Rahmen von „Klima macht Schule“ bereits im Frühjahr 2021 alle Grundschulen im Flecken Bovenden jeweils mit einer mobilen CO2-Ampel ausgestattet.

"Wir sind von dem Projekt "Klima macht Schule" im Flecken Bovenden begeistert und sehen unsere Unterstützung als zusätzliche Motivation, bei diesem wichtigen Thema am Ball zu bleiben", sagt Lars von Minden, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei den Gemeindewerken Bovenden.

Lobenswert ist, dass im Schulunterricht nicht nur Vorträge zum Thema Klimaschutz gehalten werden, sondern dass die Schülerinnen und Schüler über die Theorie hinaus auch selbst aktiv werden. Auf altersgerechte und teils spielerische Art wird der jungen Generation dadurch vermittelt, was hinter der Energiewende steckt und wie ein nachhaltiger und sinnvoller Umgang mit Energie aussehen kann.

"Ich bin sicher, dass bei allen etwas von dem vermittelten Wissen hängen bleibt und auch im Alltag und zu Hause zu einem bewussteren Umgang mit den wertvollen Ressourcen beitragen wird", so Lars von Minden.

Carolin Greis, kommissarische Schulleiterin der Grundschule am Sonnenberg: „Die Grundschule am Sonnenberg in Bovenden bedankt sich sehr herzlich für die ausgezahlte Prämie. Von dieser möchten wir gerne neues Pausenspielzeug für die Schülerinnen und Schüler kaufen. Nach der langen Zeit pandemiebedingter Einschränkungen und Abstandsgebote können die Kinder nun allmählich wieder gemeinsam in den Pausen und im Ganztags spielen und sich dazu Spielzeug in der Schule ausleihen. Mit der Prämie können wir das Spielsortiment um einige hoffentlich attraktive Alternativen erweitern, so dass mehr Kinder die Möglichkeit haben, gleichzeitig zusammen zu spielen. Bei der Beschaffung der Spielsachen wird die Schule darauf achten, dass sie aus umweltfreundlichen und nachhaltigen Materialien bestehen, um auch damit der Zielsetzung des Projektes weiter zu folgen und einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Kontakt:

Ute Wetzel

wetzel@energieagentur-goettingen.de

0551 38 42 13 21